

1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "D".

Kopie, wohl von der Kanzlei Luzern für den Zuger Ammann B e a t J a k o b II. Zurlauben, bestimmt. - AH 87, 316-317 - Blatt 317 leer

139

1705 Dezember 14.

A

SCHREIBEN VON DEN AUF DER TAGSATZUNG ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER VI KATH. ORTE [V PLUS AI]¹ AN [DEN GESANDTEN DES ROEMISCHEN REICHS], BARON AEGID VON GRUETH

EA VI 2, 1273 Zeile 13-19

"Das an Uns under dem 12. dis monats abgelassene sehr weitleüffige schreyben, jn welchem so wohl das jene, was bey zuegesagter Continuation des Meyländischen Capitulats A^o 1701 undt 1702 villfältig angebracht, von Uns aber auch grundtlich beantwortet worden, alls was den Ruewstand gemeiner lobl. Eydtnoschafft ansechen will, enthalten ist, haben Wyr zue recht erhalten. Auf welches wyr wegen des geschäfts weitleüffiger ausführung, undt wie das selbe auf Einem Uns Vortheilhaftt zue scheinen Vorgebendten fuos gesetztet ist, genuegsamb beweg-Ursachen undt grundt hätten, jn gleicher extension zue replizieren. Inzwischen aber, Weylen von Unseren Allerseits HH. und Oberen über das Von Jhro Keyserl. Mayestät [J o s e f I.] behendigte Allernädigste schreyben die gezimmedte Ehrenpietigste Antworth abgefasset, undt solche Unseren Hochgeehrten Herren mit dem freündtlichen ersuechen zue behendigen, und dieselbe auf eine höchste behörd zue bestellen aufgetragen worden. Alls haben wyr umb so vill weniger jn eine ausführliche beantwortung Uns lassen wollen, weylen das Nöthige jn der Antworth an ... Jhr Keyserl. Mayestät, so wyr per Copiam beylegen, enthalten ist, undt darbey gantzlichen beglaubiget seind, weilen wyr auf der pfaadt Unserer Lieben Vorderen wandlen, und mithin keineswegs gedencken, weder Jhro Keyserl. Mayestät und dem Höchstlobl. Ertzhaus [H a b s b u r g/]Oesterreich zue einigen missfelligkeiten Anlaass zue geben, undt noch weniger Ursach zue sein, durch welche die gemeine Ruew in dem lieben Vatterlandt betrieibt, und jn dem selbes Etwas widriges, von wemme es auch währe, auf Uns mit billigkheith intendiert werden möchte, Wyr Ersuechen dahero den Herren, nicht allein bedeüte unsere Ehrenpietigste Antworth an sein höchstes Ohrth Verfertigen zue lassen, sondern auch die selbe nach seiner selbst

eigner gerechten penetration mit gueten officien zue begleiten, undt solche an seinem höchsten Ohrth ohnbeschwärt ... beförderen zue helfen".

- 1) Diese Tagsatzung der mit Mailand/Spainien verbündeten Orte - Freiburg hatte sich entschuldigt! - fand vom 23. November bis 16. Dezember 1705 in Luzern statt, s. EA VI 2, 1268 (Nr. 592). B e a t J a k o b II. Zurlauben war einer der Zuger Tagsatzungsgesandten.

Kopie, von der Kanzlei Luzern für Beat Jakob II. Zurlauben bestimmt.
AH 87, 318-319 - Blatt 319 leer

140

1705 November 18.

A

SCHREIBEN¹ VON SCHULTHEISS UND RAT VON FREIBURG I.U.E. AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN [ALS VORORT DER KATH. ORTE]

EA VI 2, 1268 a

"Eüwers ... beliebige schreiben under dem 13. Currentis Jst Unns zwahren heütiges tags vorkommen, darmit Jhr uns gantz freündttrungenlichen ersuochend, die abermahlen wegen Meylendischer Puntsgeschafft [=Mailänder Kapitulat]² ausgeschrybne und auf den 22. huius angesetzte Conferenz [der mit Mailand/Spainien verbündeten VII kath. Orte - IX ausg. GL und SO - nach Luzern]³ besuochen zue lassen, damit der Entliche schluss darüber abgefasset werde, so dan wie das schreiben Jhr Kayserl. Mayestät [J o s e f I.] zue beantworten⁴, und auch sich underreden über die Ernüwerung des Wallessers Punths [=Erneuerung des Bündnisses der kath. Orte mit dem Wallis]⁵ und das Insechung Jhr Eminenz Hr. Cardinal [Fabrizio] S p a d a [als Protektor der kath. Orte beim Hl. Stuhl]⁶ das mehrere an Jhr Böpstl. Heyligkeit [C l e m e n s XI.] selbsten schriftlichen zue bringen seye. Nun aber wie wyr unns darüber nach nothurfft reflectiert, und Jn früschen angedenckhen haben, was wyr underem 13. Octobris [1705]⁷ letzthin denen bei Eüch ... [in Luzern vom 18.-22. Oktober 1705] versambleten Herren Ehrengesandten der mit dem Haus Meylandt Verpündeten lobl. [VI] Cathol. Ohrten [V plus AI]⁸ Jn bester verthrauwlicher wohlmeinung mit mehreren zuegeschryben zue warhafftiger bezeüguny, wie wyr Es so ufrichtig mit Eüch undt übrigen Lobl. Cathol. ohrten ... zue Erhaltung sambtlicher gueter Harmonie und bester Verstentnuss meinent, und der gestalten geläbend. So thuond Eüch wyr hiermit fründt antwortlichen Entsprächen, dass wyr Es noch fürbass also meinend, und bei dem Einhalt unnsere verdeüteten schreibens